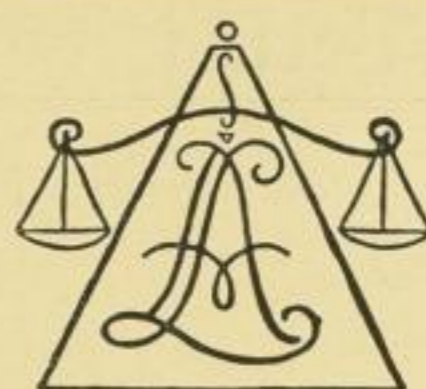


Albert Langen
 Verlag
 für Litteratur und Kunst
 München



Anlässlich des Quartalswechsels danken wir den geehrten Firmen des Sortiments
 und Bahnhofsbuchhandels, die durch ihre Tätigkeit zu dem

großen Erfolg des „März“ als Wochenschrift

beigetragen haben, und bitten um erneute Verwendung für Abonnement und
 Einzelverkauf.

Bei den günstigen Bezugsbedingungen und der leichten Absetzbarkeit des „März“,
 dessen Beliebtheit, wie das ständige Wachsen der Abnehmerzahl beweist, ununter-
 brochen steigt, ist jede Verwendung äußerst lohnend.

Einige Urteile der Presse über die Umwandlung des „März“ in eine Wochenschrift
 gestatten wir uns nebenstehend wiederzugeben.

Bezugsbedingungen:

Das Vierteljahr (13 Hefte) M. 6.— ord., M. 4.— bar	Freiexemplare
Das einzelne Heft . . . M. —.50 ord., M. —.35 netto bar	

Bei Postbezug vergüten wir pro Quartal und Exemplar M. 1.50
 fürs Freiexemplar M. 5.—

Wir bitten Kontinuation und Vertriebsmaterial umgehend zu verlangen.

Albert Langen
 Verlag für Litteratur und Kunst

München, im März 1911